

Akademie der  
Toblacher Gespräche

Accademia dei  
Colloqui di Dobbiaco



# Leonhard Resch

## Car Sharing in Südtirol

## Car Sharing Südtirol

Carsharing Südtirol Alto Adige ist eine nicht-gewinnorientierte Konsortialgenossenschaft, die 2013 mit dem Ziel gegründet wurde, eine Mobilitätsdienstleistung anzubieten, die für die Südtiroler Bevölkerung einen **ökologischen** und **ökonomischen** Mehrwert schafft.

Zu den **Kunden** gehören unter anderem:

- **Führerscheinneulinge**, die im ersten Jahr nur mit kleineren Autos fahren dürfen;
- **Familien**, die durch Carsharing auf das Zweitauto oder überhaupt auf ein Privatauto verzichten;
- **Privatpersonen jeder Altersklasse**, die meistens auf öffentliche Verkehrsmittel zurückgreifen und Carsharing verwenden, um Strecken zu fahren, die nicht oder nicht regelmäßig von öffentlichen Verkehrsmitteln bedient werden;
- Personen, die bewusst auf den Ankauf eines Privatautos verzichten, oder sich aus **Kostensparnis** für Carsharing entscheiden.
- **Unternehmen**, die durch Carsharing gänzlich auf einen firmeninternen Fuhrpark verzichten oder mit dem Dienst die Spitzen abdecken, ohne sich weitere eigene Fahrzeuge anschaffen zu müssen;
- **Touristen**, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen und während Ihres Aufenthalts gerne gelegentlich für Ausflüge ein Auto nutzen möchten. Durch die Kooperation mit DB Flinkster wird dies noch vereinfacht.

Die **Vorteile**, die Carsharing mit sich bringt sind folgende:

- Autos der neuesten Generation mit **verbesselter Abgastechologie** werden eingesetzt. Auch zwei **Elektroautos** wurden 2015 in die Flotte integriert.
- Das Auto wird **bewusster genutzt** und die Umwelt somit geschont.
- Straßen werden vom **Verkehr** und Stadtquartiere vom **Parkdruck** entlastet.
- Eine lästige **Parkplatzsuche** fällt durch die zentral gelegenen Stationen weg, da das Auto nach jeder Fahrt wieder zu den gekennzeichneten Parkplätzen zurückgebracht wird.
- Carsharing als Teil der intermodalen Mobilität erlaubt es, auch Destinationen zu erreichen, die nicht oder unregelmäßig von öffentlichen Verkehrsmitteln bedient werden.

Die Dienstleistung hat nun nach knapp 4 Jahren Tätigkeit mit rund 1.000 Kunden (80 % Privatpersonen und 20 % Unternehmen), 35 Autos verteilt auf 22 Stationen in 11 Gemeinden einen sehr guten Zwischenstand erreicht. Monatlich werden durchschnittlich 1.000 Fahrten unternommen und insgesamt 71.600 Kilometer zurückgelegt.